

# Literaturhinweise

Zusammengestellt von Dieter Schmidmaier (DS), Berlin, unter Mitarbeit von Monika Cremer, Göttingen

## 1 Bibliothekswesen (allgemein und vergleichend)

- (62) The Cybrarian's manual / Ed. Pat Ensor. Chicago, Ill.: American Library Assoc., 1997. VIII, 446 S. £ 33.50 – ISBN 0-8389-0693-1

Das Handbuch legt in 16 Teilen insges. 64 Beiträge zu folgenden Themen vor: Die Öffentlichen Bibliotheken und das Internet – E-Mail – Rechtliche Regelungen im Cyperspace – SGML und HTML – Expertensysteme – Suche im Internet – Zitieren elektronischer Quellen – Datenbanklizenzerteilung – Digitale und virtuelle Bibliotheken. Die Veröffentlichung enthält einige nützliche und unterhaltsame Kapitel, aber leider auch zahlreiche Beiträge, die überholt oder von geringem Interesse sind. Nachteile: Ein Drittel der Beiträge wurde schon an anderer Stelle publiziert, einige Beiträge sind viel zu kurz und lassen eine tiefgründige Behandlung des Gegenstandes nicht zu, soziale und politische Themen fehlen ganz, die Autoren behandeln die Probleme ausschließlich aus amerikanischer Sicht.

„You can browse before you buy, sections are available at <http://www.ala.org/editions/cyberlib.net/library.html/> Für deutsche Bibliotheken zur Erwerbung nicht zu empfehlen. (DS)  
Rez.: David Fisher. In: The electronic library 15 (1997) 5, S. 407-408.

- (63) International journal on digital libraries. Vol. 1 (1997) ff. Berlin; Heidelberg: Springer-Verl., 1977 ff. annual subscription DM 340.00 – ISSN print version 1432-501 – ISSN electronic version 1432-1300

Das Ziel dieser neuen Zeitschrift besteht darin, den Erfahrungsaustausch zu Fragen des Managements digitaler Bibliotheken und zur Erwerbung, Erschließung und Verteilung digitaler Informationen zu fördern. Drei Hefte des ersten Jahrganges sind sog. „Special issues“: Sprachen für digitale Bibliotheken (H. 1), Metadaten für digitale Bibliotheken (H. 2) und Beiträge, die auf dem „IEEE International Forum on Research and Technology Advances in Digital Libraries, ADL '97“ gehalten wurden (H. 4). H. 3 enthält Originalbeiträge zur Systemplanung und zur Systemarchitektur, zur Telematik, zu Standards medizinischer Daten und zur Informationswiedergewinnung in der Medizin.

Die Zeitschrift sollte in keiner Bibliothek fehlen, die sich mit „Information in multimedia digital forums“ befaßt.  
Rez.: Dieter Schmidmaier.

- (64) Malaysian journal of library and information science. Vol. 1 (1996) ff. Kuala Lumpur: Univ. of Malaya, 1997 ff. Annual subscription rate \$ 15.00 – ISSN 1394-6234

Das erste Heft dieser neuen, halbjährlich erscheinenden Zeitschrift ist eine willkommene Ergänzung zur bibliothekarischen Fachliteratur über Südostasien. Die sieben Artikel beinhalten: eine Studie zu Zitatanalysen, eine Umfrage unter Kindern zu Leseinteressen, eine Beurteilung der Auswertung asiatischer Zeitschriften in LISA PLUS und die Erfassung

südostasiatischer Literatur in internationalen Indexierungsdiensten wie Sociofile und ECONlit. Das Heft ist in jeder Beziehung professionell: Die Herausgeber sind prominente Theoretiker und Praktiker des Bibliothekswesens, die Beiträge weisen einen hohen fachlichen und englischsprachigen Standard auf, das Erscheinungsbild der Zeitschrift ist attraktiv.

„It will be most useful to those libraries and library schools seeking to improve of Asian librarianship.“ (DS)

Rez.: George Miller. In: Australian academic & research libraries 28 (1997) 2, S. 172.

- (65) Towards a worldwide library: a ten year forecast / 19<sup>th</sup> International Essen Symposium, 23-26 Sept. 1996. Essen: Essen University Library, 1997. XIV, 291 S. – ISBN 3-922602-22-3

Mit der Emeritierung des Direktors der Universitätsbibliothek Essen, Dr. Ahmed H. Helal, der das „International Essen Symposium“ aus der Taufe gehoben und 20 Jahre begleitet hat, scheint diese Form des Erfahrungsaustausches vorerst ihr Ende gefunden zu haben.

Simon Tanner glaubt, daß Bibliotheksmanager mit diesem Bericht vom 19. Symposium einen guten Überblick über die möglichen Entwicklungstendenzen der Bibliotheken erhalten. Daß die Veranstalter nicht immer fertige Rezepte bereithalten können, schmälert nicht den Wert der Veröffentlichung. Die behandelten Themen stehen immer im Zusammenhang mit Managementstrategien, Infrastrukturen und Informationstechnologien und zeigen eine große Spannweite und Vielfalt. Der Höhepunkt ist der Vortrag von Ray Lester „Need to add value“: „It is a great paper where the librarian is given tools to fight against tangible threats in a real „mouse that roared“ theme. It is well worth getting the Proceedings just for this article alone.“

Diese Sammlung ist eine lohnenswerte Lektüre. (DS)  
Rez.: Simon Tanner. In: The electronic library 15 (1997) 6, S. 510-511.

- (66) Wells, Marianna: Moving and reorganizing a library / Marianna Wells; Rosemary Young. Aldershot: Gower, 1997. 144 S. £ 35.00 – ISBN 0-566-07701-9

Dies ist ein interessanter und gelegentlich unterhaltsamer Führer für Bibliothekare, die für die Reorganisation der Bibliothek und der Bibliotheksarbeit verantwortlich sind. Die Autoren beziehen ihre Kenntnisse aus Veränderungen an den Bibliotheken der University of Cincinnati in den Jahren 1989/90. Und genau da liegen die Probleme: Die Ausführungen sind z.T. veraltet und eindeutig US-amerikanisch ausgerichtet.

Das Buch folgt der Chronologie der Reorganisation, der erste Teil behandelt „Planning a new facility“, der zweite „Alternatives to a new facility“. Am interessantesten sind die Ausführungen über die Bewertung des Zeitschriftenbestandes und eine ausführliche Checkliste über die „things to do“. Für deutsche Bibliotheken zur Erwerbung nicht zu empfehlen. (DS)

Rez.: David Little. In: The electronic library 15 (1997) 5, S. 406.

- (67) Wertsman, Vladimir F.: The librarian's companion: a handbook of thousands of facts and figures on libraries/librarians, books/newspapers, publishers/booksellers. 2<sup>nd</sup> ed. Westport, Conn.: Greenwood Pr., 1996. XVI, 225 S. \$ 65.00 – ISBN 0-313-29975-7

Dieser Band besteht aus einer Anhäufung bibliothekarischer Kuriositäten, die aus einer Vielzahl disparater und z.T. esoterischer Quellen zusammengetragen wurden. Enthalten sind u.a. Statistiken über Lese- und Schreibfertigkeit, Verlagswesen und Bibliotheken aus 194 Ländern, kurze Biographien

von bekannten Bibliothekaren und anderen Personen, die mit dem Bibliothekswesen in Verbindung zu bringen sind wie Assurbanipal, Andrew Carnegie und Leo Tolstoi, Mao Tse-tung, Immanuel Kant und Casanova, des weiteren ein Glossar lateinischer Ausdrücke und Gedanken über Bücher und Bibliotheken sowie Quellen zu Informationen über Jobs im Bibliothekswesen. Im Anhang befinden sich das „UNESCO Public Library Manifesto“ und eine Liste der „ALA awards“. Gegenüber der ersten Auflage enthält diese Neuauflage die doppelte Anzahl von Einträgen und einige neue Abschnitte. „The new volume presents a neat first impression which, except for a few typos, is in no way belied by further reading. It will prove useful in many reference collections and private libraries.“ Für deutsche Bibliotheken zur Erwerbung nicht zu empfehlen. (DS)

Rez.: David Kaser. In: *The library quarterly* 67 (1997) 4, S.402-403.

## 2 Ausbildung und Fortbildung

- (68) thesaurus rex: das magazin für den fachbereich bibliothek und information der fh hamburg. Jg. 1 (1998) ff. Hamburg: Fachhochschule, 1998 ff. Pro Heft DM 2.00

„Man nehme eine Fachhochschule in Hamburg und trenne davon einen Fachbereich der Marke Bibliothek und Information. Hinzu gebe man mehrere engagierte Studierende und Studiengänge Bibliothekswesen und Mediendokumentation, betreut von drei Lehrenden, und mische dies zu einem glatten Projekt.“ (S. 3) So entstand ein Magazin, das über Personen (z.B. Hans-Dieter Kübler und Birgit Dankert), Berufe (z.B. Mediendokumentar und „Information Broker“), Studiengänge (z.B. Mediendokumentation), Gäste (Ulrich Wickert) und Ausbildungsinhalte der Gegenwart und Zukunft informiert. Das alles ist bunt gemischt, gut aufgemacht und locker präsentiert. Es ist allen zu empfehlen, die sich mit der Ausbildung in der Bibliotheks- und Informationswissenschaft beschäftigen. Rez.: Dieter Schmidmaier.

## 3 Bibliotheksgeschichte

- (69) Olson, Michael P.: *The odyssey of a German national library*. Wiesbaden: Harrassowitz, 1996. VII, 122 S. (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen; 36) DM 78.00 – ISBN 3-447-03648-6 – ISSN 0408-8107

Der Untertitel dieses schmalen Paperback lautet „A short history of the Bayerische Staatsbibliothek, the Staatsbibliothek zu Berlin, the Deutsche Bücherei and the Deutsche Bibliothek“. Der Verfasser, Leiter von Harvards deutschen Sammlungen, legt eine weitgehend chronologische sozialpolitische Geschichte der gut dokumentierten Entstehung und Entwicklung der vier wichtigsten Institutionen vor, die für sich in Anspruch nehmen, „national“ genannt zu werden. Olson fügt dieser Dokumentation die Ergebnisse von Interviews mit Bibliothekaren, Direktoren und anderen Offiziellen der vier Bibliotheken hinzu. Er beschreibt die Geschichte dieser Institutionen verständlich und überzeugend genug; er teilt die Entwicklung in fünf Perioden ein (1558-1806, 1806-1900, 1900-1933, 1933-1945, 1945-1970). Die beiden abschließenden Kapitel beschäftigen sich mit der Zusammenarbeit auf den Gebieten der Erhaltung und Pflege der Bibliotheksbestände und der Erwerbung von Informationsquellen.

Die Veröffentlichung ist praktisch fehlerfrei, sie ist leicht zu lesen und gut gedruckt. „On the whole, a useful and interesting contribution.“ (DS)

Rez.: J. Periam Danton. In: *Libraries & culture* 32 (1997) 4, S. 485-486.

„It is unsuspected for a German press to publish, as a supple-

ment to a German periodical, a work on German libraries by an American in English; but all English speakers should be grateful that Harrassowitz has done so.“ Das Buch ist gründlich recherchiert und vollgepackt mit Informationen. (DS)

Rez.: Maurice B. Line. In: *Alexandria* 9 (1997) 3, S. 245-247.

- (70) Peter Scheibert zum Gedächtnis: Nachrufe – Erinnerungen – Würdigungen / Hrsg. von Inge Auerbach; Hans Lemberg. Marburg: Universitätsbibliothek, 1997. VI, 86 S. (Schriften der Universitätsbibliothek Marburg; 80) – ISBN 3-8185-0228-5 – ISSN 0931-7163

Am 31.3.1995 verstarb der Prof. em. für Osteuropäische Geschichte an der Philipps-Universität Marburg, Peter Scheibert. Am 15.12.1995 wurde für ihn nach altem akademischen Brauch eine Trauerfeier abgehalten. Auf ihr würdigten Kollegen, Schüler und Freunde die wissenschaftliche Arbeit Scheiberts. Die auf dieser Feier gehaltenen Vorträge sowie verschiedene Würdigungen und Nachrufe sind in diesem Band zusammengefaßt. Sie enthalten auch das Verhältnis des Verstorbenen zu den Bibliotheken (S. 51-62 von Dirk Barth), u.a. über seine 20jährige Mitarbeit im Bibliotheksausschuß der DFG (z.B. seine einflußreiche Studie über Lage und Erfordernisse der Wissenschaftlichen Bibliotheken aus dem Jahre 1951, seine Arbeiten am Etatmodell für eine Universitätsbibliothek 1958, das Projekt der Zeitschriftenaufsatzkatalogisierung 1962).

Eine ausgezeichnete Würdigung des Historikers, Bücherkenners, Bücherfreundes und Förderers der Bibliotheken. Eine für Bibliothekshistoriker unverzichtbare Quellensammlung.

Rez.: Dieter Schmidmaier.

- (71) Robbins, Louise S.: *Censorship and the American Library Association's response to threats to intellectual freedom, 1939-1969*. Westport, Conn.: Greenwood Pr., 1996. 272 S. \$ 59.95 – ISBN 0-313-29644-8

Das Buch ist sowohl eine detaillierte historische Chronik der Antwort der ALA auf die Bedrohung der geistigen Freiheit von 1939-1969 als auch eine Fallstudie über die Reaktionen eines Berufes auf juristische Herausforderungen. Es beginnt mit Erläuterungen zu den Voraussetzungen und Methodologien einschl. den in der Studie verwendeten Konstrukte und Topologien. Die vier folgenden Kapitel enthalten Ausführungen zu je einem Zeitraum, der durch eine bedeutende Veränderung im Berufsleben gekennzeichnet ist (z.B. 1948-1952 mit dem Beginn des Kalten Krieges und 1952-1960 mit dem „McCarthyism“). Die Studie wird mit einem Kapitel abgeschlossen, das eine Übersicht über die ideologischen Grundlagen und Hilfsmittel und eine Beschreibung der gegenwärtigen Aktivitäten der ALA enthält. Verschiedene Anhänge, z.B. Dokumente der ALA, erhöhen den Wert des Buches.

Der Rez. kennt kein anderes Werk, das so effektiv das ideologische Engagement des bibliothekarischen Berufes in den USA in dem behandelten Zeitraum untersucht. „It is recommended for professional collections in librarianship, and library science and should prove profitable to any librarian concerned with the evolution of the profession's core value.“ (DS)

Rez.: J. Douglas Archer. In: *Library & information science research* 19 (1997) 4, S. 409-410.

- (72) Shavit, David: *Hunger for the printed word: books and libraries in the Jewish ghettos of Nazi-occupied Europe*. Jefferson, N.C.: McFarland, 1997. XI, 178 S. \$ 37.50 – ISBN 0-7864-0203-2

Shavits Buch ist die erste Monographie in englischer Sprache, die sich mit diesem wichtigen, aber deprimierenden Abschnitt in der Bibliotheksgeschichte beschäftigt. Sein Werk führt den Leser in die verschiedenen Bibliotheken der Ghettos von Warschau, Lodz, Kovno, Vilna und Theresienstadt.

Ein Kapitel über Bücher und Leser versucht eine rationale Erklärung für das Phänomen des Lesens in einer solchen Hölle.

Shavit hat bis auf kleine Fehler und Unterlassungen eine ausgezeichnete Arbeit geleistet. Das Buch gibt einen Eindruck von dem Geist, der die jüdische Bevölkerung in den Ghettos dazu führte, vor dem und während des Krieges „folks-bibliothek“ zu gründen. Es ist die Geisteshaltung der Bibliothekare, die ihre Hinrichtung riskierten, wenn sie Bücher schmuggelten und versteckten. (DS)

Rez.: Andrew B. Wertheimer. In: *Libraries & culture* 32 (1997) 4, S. 486-487.

## 4 Bibliotheksarten

### 4.1 Wissenschaftliche Bibliotheken

- (73) Brown, Sally: *500 tips for academic librarians* / Sally Brown; Bill Downey; Phil Race. London: Library Assoc., 1997. 184 S. £ 19.95 – ISBN 1-85604-228-6

Die Autoren wollen lt. Vorwort über 600 praktische Tips für alle geben, die in Bibliotheken von Universitäten und Colleges arbeiten – vom Manager bis zum Bibliotheksassistenten. In sieben Kapiteln enthält die Veröffentlichung 39 Themen zu folgenden Gesichtspunkten: Das Wesen der bibliothekarischen Arbeit – Die Verwaltung des Etats – Die Unterstützung der Studenten – Die Verbindung zu den Hochschullehrern – Der Umgang mit Anfragen und Auskünften – Die Befriedigung spezifischer Nutzerbedürfnisse – Die Vorbereitung von Einschätzungen der Qualität der bibliothekarischen Arbeit – Das Zeit- und Streßmanagement – Die Interviews – Die Ausbildung.

Leider entspricht der Titel nicht den Erwartungen: Einige Tips erweisen sich als wertvoll, andere dienen eher der Unterhaltung und sind keine ernsthaften Hinweise für die bibliothekarische Arbeit, andere wieder sind eher fragwürdig. So ist auch das Urteil des Rez. gespalten: Einerseits geben die Autoren wichtige Ratschläge für die Praxis, andererseits „make you tear your hair out.“ Also: „New entrants to the profession will probably gain most from it, as an indication of the diverse nature of academic librarianship.“

Für deutsche Bibliotheken zur Erwerbung nicht zu empfehlen. (DS)

Rez.: David Fisher. In: *Managing information* 4 (1997)9, S. 44-45.

### 4.2 Öffentliche Bibliotheken

- (74) *International network of public libraries 1996/97* / Ed. Bettina Windau. Gütersloh: Bertelsmann Foundation Publ., 1997. 63 S.

Das Ziel des „International Network of Public libraries“ besteht in der Pflege des internationalen Erfahrungsaustausches zwischen Öffentlichen Bibliotheken und der Entwicklung erfolgreicher Konzeptionen. In dem vorliegenden Band werden die Ergebnisse von Forschungsvorhaben in Zusammenfassungen dargeboten, die sich mit dem Management Öffentlicher Bibliotheken beschäftigen; die kompletten Berichte sollen folgen.

Die kurzen Darlegungen erlauben eine erste Einschätzung: (1) Die teilnehmenden Bibliotheken aus neun Ländern (Neuseeland, Australien, Niederlande, Deutschland, Frankreich, Kanada, Großbritannien, Schweden, USA) verkörpern unterschiedliche Aufgaben und Arbeitsweisen Öffentlicher Bibliotheken, und das macht die Aufgabenstellung besonders reizvoll; (2) die Themen sind breit gestreut (von strategischer Planung für einen besseren Kundendienst über Qualitätsmanagement, Marketing-Mix und produktorientiertes Manage-

ment bis zum Fundraising), eingerahmt von zwei allgemeinen Themen zu organisatorischen Veränderungen in Öffentlichen Bibliotheken und zur Rolle der Öffentlichen Bibliotheken in der Mediengesellschaft; (3) die Öffentlichen Bibliotheken stellen sich den Herausforderungen der Informationsgesellschaft: sie akzeptieren die neuen Informationstechnologien und erweitern mit ihnen ihre Aufgabenstellung, sie gehen die notwendigen Änderungen im Bibliotheksmanagement progressiv an und beschäftigen sich mit Terminologien und Inhalten der Managementlehre.

Für Manager in Öffentlichen Bibliotheken sehr zu empfehlen. Rez.: Dieter Schmidmaier.

- (75) *The Internet, networking and the public library* / Ed. Sarah Ormes; Lorcan Dempsey. London: Library Assoc., 1997. 176 S. £ 29.95 – ISBN 1-85604-202-2

Das Buch vereint Beiträge über die Rolle von Netzwerk-Informationendiensten in den Öffentlichen Bibliotheken Großbritanniens mit einer Auswahl von Fallstudien, die in den letzten Jahren in Großbritannien durchgeführte Netzwerkprojekte und verschiedene andere Initiativen untersuchen. Des Weiteren umfaßt es ein nützliches Adreßbuch, einen Überblick über Netzwerkprojekte sowie ein hilfreiches Glossar der im Text enthaltenen zahlreichen Akronyme.

Die Veröffentlichung ist eine gelungene Einführung in die Entwicklung von Netzwerken in Öffentlichen Bibliotheken. Für weitere technische Details muß der Leser die einzelnen Projektberichte zu Rate ziehen.

„The book would be a useful addition to most collections, and I would recommend it to anyone with an interest in public library networked information services.“ (DS)

Rez.: Kate Brunskill. In: *The electronic library* 15 (1997) 7, S. 405.

„This proves to be an extremely readable book which has much to say the potential usefulness of network access for UK public libraries.“ (DS)

Rez.: John Murdoch. In: *Audiovisual librarian* 23 (1997) 3, S. 197.

## 5 Bibliothekarische Verwaltung

### 5.0 Allgemeines

- (76) Adolphi, Hendrik: *Strategische Konzepte zur Organisation der betrieblichen Standardisierung* / Hrsg. DIN, Deutsches Institut für Normung e.V. Berlin; Wien; Zürich: Beuth, 1997. XIII, 221 S. (DIN-Normenkunde; 38) DM 79.00 – ISBN 3-410-14050

Das Buch umfaßt in neun Kapiteln fünf große Abschnitte, die unter folgenden Aspekten zusammengefaßt werden können: Grundlegende Begriffe, ausgewählte Aspekte, empirische Analysen und Restrukturierungen sowie Modelle der betrieblichen Standardisierung. Am Schluß Zusammenfassungen, Literaturhinweise und ergänzende Dokumente.

Die Standardisierung hat ihre frühere Domäne, die Industrie und Wirtschaft, längst verlassen und wird in zunehmenden Maße auch in der Literaturverarbeitung und der Terminologie sowie im Bibliotheks- und Dokumentationswesen mit Erfolg angewandt.

So sind die hier entwickelten Konzepte, insbes. die Begriffe, die Definitionen, die Methoden der empirischen Analyse und die Grundmodelle betrieblicher Standardisierung auch für die bibliothekarische Arbeit von Interesse. Deshalb ist das Buch nicht nur Nutzern aller Bibliothekstypen als Hand- und Lehrbuch, sondern auch den bibliothekarischen Aus- und Fortbildungseinrichtungen und großen Wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliotheken als Nachschlagewerk zu empfehlen.

Rez.: Dieter Schmidmaier.

- (77) Goodson, Carol F.: *The complete guide to performance standards for library personnel*. New York, NY: Neal-Schuman, 1997. 216 S. \$ 49.95 – ISBN 1-55570-262-7

Das ist nach langer Zeit für die Beschreibung von Leistungsstandards für das Bibliothekspersonal ein wirklich praktisch anwendbares Buch. Kap. 1 enthält die Grundlagen für die Entwicklung von Leistungsstandards, Kap. 2 nimmt mit seinen zahlreichen Hinweisen auf Bewertungsskalen und Formen der Selbst- und Peer-Evaluation die Furcht vor dem Evaluierungsprozeß, Kap. 3 und 4, der Kern der Veröffentlichung, konzentrieren sich auf spezielle Leistungsstandards für nichtbibliothekarisches und Fachpersonal, Kap. 5 umfaßt eine annotierte Bibliographie. Der Rez. ist voll des Lobes: „As I create job descriptions for new positions, I frequently refer to the compilations I have on my shelf.“ (DS)

Rez.: Barbie E. Kaiser. In: *Information outlook* 1 (1997) 10, S. 43, 48.

- (78) Imhoff, Kathleen R.T.: *Making the most of new technology*. New York; London: Neal-Schuman, 1996. 127 S. £ 31.95 – ISBN 1-55570-2320-5

Das Ziel des Buches besteht lt. Vorwort darin, die Leser zu befähigen, einen Plan zur bibliotheksinternen Anwendung von Technologien abzufassen, die neuen Technologien als eine positive Herausforderung zu betrachten, den Planungsprozeß für die Einführung dieser Technologien als eine Auswahl der Methoden und Techniken zu begreifen und schließlich die vielfältigen Möglichkeiten zu ermitteln, die mit den neuen Technologien für die Verbesserung der Informationsdienste bestehen.

Kap. 1 ist ein historischer Überblick über die Anwendung von Technologien in Bibliotheken, Kap. 2 befaßt sich mit dem Widerstand der Bibliothekare gegenüber Veränderungen und den Mitteln und Möglichkeiten, diesen zu überwinden (eines der interessantesten Kap.), Kap. 3 führt die den technologischen Planungsprozeß bestimmenden Elemente auf (das Kap. ist leider nicht ausführlich genug), Kap. 4 erörtert als Kern des Buches die Abfassung eines Technologieplans, die abschließenden Kap. 5 und 6 beschäftigen sich zusammenfassend mit „Technology without tears“. Das Buch enthält viele Informationen, gelegentlich aber auch Wiederholungen. Als Hintergrundlektüre und als Ausgangspunkt zum Thema gut geeignet, „as a detailed how-to-do-it manual, well, I'm not sure.“ (DS)

Rez.: Jamie Medhurst. In: *Managing information* 4 (1997) 3, S. 50.

- (79) Klein, Martin: *Einführung in die DIN-Normen / Bearb. von Klaus G. Krieg; unter Mitwirkung von H.W. Geschke, W. Goethe ... hrsg. von DIN Deutsches Institut für Normung e.V. 12., Neubearb., erw. Aufl.* Berlin, Wien, Zürich: Beuth, 1997. 1032 S. DM 110.00 – ISBN 3-410-13961-3

Die Absichten der Herausgeber werden in den „Grundsätzen der Gestaltung des Buches“ zusammengefaßt: „Als Orientierung für Studium und Praxis dient dieses Buch der Verbreitung des Wissens über die Normung und ermöglicht den Kontakt mit den DIN-Normen, die ein wesentlicher Ordnungsfaktor bei der Beherrschung der Technik, ihrer Fortentwicklung und ihrer sicheren Nutzbarmachung zum Wohle der Menschen sind.“ (S. 6) Die Veröffentlichung ist ein Nachschlagewerk besonderer Art: Auf 1032 Seiten wird der gegenwärtige Stand der nationalen und internationalen Normungsarbeit aus der Sicht des Deutschen Instituts für Normung umfassend, übersichtlich und informationsgerecht dargestellt.

Die Herausgeber und Autoren haben den umfangreichen Stoff vom Allgemeinen zum Speziellen gegliedert. Am Beginn stehen sechs einführende Kapitel (Normung – Das Deutsche

Normenwerk – Normenanwendung – Normen für den Verbraucher und den Umweltschutz – Internationale, regionale und europäische Normung – Informationsverarbeitung), gefolgt von 18 Kapiteln, die Normen vorstellen, die sich auf einzelne Wissenschaftsdisziplinen, Arbeitsschritte und/oder fertigungstechnische und funktionale Gesichtspunkte beziehen. Ein Nummernverzeichnis der behandelten DIN-Normen und ein ausführliches Register schließen die Veröffentlichung ab.

Das Buch gehört in den Präsenzbestand jeder großen Wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliothek und jeder Spezialbibliothek und ist in seinen einführenden Kapiteln zugleich ein vorzügliches Nachschlagewerk für die bibliothekarische Aus- und Fortbildung.

Rez.: Dieter Schmidmaier.

- (80) Prentice, Ann E.: *Financial planning for libraries*. 2<sup>nd</sup> ed. Lanham, MD: Scarecrow Pr., 1996. VI, 197 S. (Library Administration Series; 8) \$ 32.50 – ISBN 0-8108-2974-6

Absicht, Aufbau und Inhalt dieser Auflage sind im wesentlichen mit der ersten, 1983 veröffentlichten Auflage identisch. Das erste und letzte Kapitel umfassen die politischen, technologischen und ökonomischen Voraussetzungen und Grundlagen der Finanzplanung in den Bibliotheken; hier sind die Veränderungen gegenüber der ersten Ausgabe besonders umfangreich. Kap. 2 stellt das Budget als ein wichtiges Hilfsmittel der Planung in den Mittelpunkt, Kap. 3 behandelt das interne Etatmanagement, Kap. 4 die Datenerfassungsmethoden, Kap. 5 die Etatplanung, Kap. 6 die Wirtschaftlichkeitsrechnung, Kap. 7 die Quellen für Einkünfte und Kap. 8 die Finanzkontrolle.

„Throughout, the writing is clear and free of jargon.“ (DS)

Rez.: Robert M. Hayes. In: *The library quarterly* 67 (1997) 4, S. 396-398.

- (81) St Clair, Guy: *Total quality management in information services*. East Grinstead: Bowker-Saur, 1997. 261 S. (Information Services Management) £ 25.00 – ISBN 1-85739-039-3

Das Buch enthält nützliche Informationen für alle, die sich mit der Qualität der Bibliotheks- und Informationsdienste beschäftigen. Es ist in drei Hauptteile gegliedert: *Quality and information services – TQM: the critical components in information services – Bringing quality management to information services*. Zusätzlich enthält es eine zehnsseitige Auswahlbibliographie, ein Register und einen Anhang über die „George Washington Total Quality Achievement Award Evaluation Criteria“. Es ist in vielen Teilen ein Lehrbuch, mit der für diese Kategorie typischen Gliederung und informationsgerechten Gestaltung.

Es werden viele Aspekte der Qualitätssysteme und des Qualitätsmanagements angesprochen – von den Rahmenbedingungen der Informationsdienste über die Qualitätssicherung bis hin zur Teamarbeit. Das Buch enthält viele Ideen und mögliche Methoden, der Autor neigt aber dazu, die Ideen zu suggerieren und Fragen aufzuwerfen anstatt vorbehaltlos Antworten zu geben. Trotzdem ein nützliches und ausführliches Lehrbuch „with plenty of food for further thought.“ (DS)

Rez.: Andy Dawson. In: *Managing information* 4 (1997) 7, S. 43.

## 5.1 Erwerbung

- (82) *Serials to the tenth power: tradition, technology, and transformation / Proceedings of the North American Serials Interest Group, Inc. 10<sup>th</sup> Anniversary Conference June 1-4, 1995. / Ed. by Mary Ann Sheble; Beth Holley*. New York: Haworth Pr., 1996.

408 S. (has also been published as „The serials librarian“ 28 (1996) 1/4) \$ 40.00 – ISBN 1-56024-840-8

Dieser Konferenzbericht erinnert an einen Meilenstein in der Entwicklung der North American Serials Interest Group, Inc. (NASIG), die Zusammenkunft zum zehnten Jahrestag ihrer Gründung. Sie bestand aus einer Vorkonferenz „Gophers and webs: a cyber safari“ mit fünf Hauptrednern, einer Plenartagung mit fünf Beiträgen von Gründern und Leitern der NASIG zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft fortlaufender Sammelwerke in Bibliotheken, „concurrent sets“ zu praktischen Aspekten des elektronischen Publizierens aus der Sicht der Verleger, Herausgeber und Bibliothekare sowie 20 Workshops zu einer Vielzahl aktueller Themen wie Personalausstattung, Katalogisierung von Rechnerdateien, Gopher sites und Electronic sites.

Ein außergewöhnlich gut gelungener Band, der die wichtigsten Themen der Arbeit mit laufenden Sammelwerken enthält und jeder Bibliothek zur Erwerbung empfohlen werden kann.

„This volume of proceedings makes librarians realize that in our professional environments, it is necessary to be aware of tradition, technology and transformation. (DS)

Rez.: Minna S. Saxe. In: Library acquisitions: practice & theory 21 (1997) 1, S. 98-100.

- (83) Wood, Richard, J.: Library collection development policies: a reference and writers' handbook / Richard J. Wood; Frank Hoffman. Lanham, MD: Scarecrow Pr., 1996. XXX, 468 S. £ 40.40 – ISBN 0-8108-3039-6

Der Untertitel grenzt die Veröffentlichung ein: Der erste Teil bietet einen Überblick über die logischen Grundlagen zur Bedeutung und zur Implementierung von Bestandsentwicklungsplänen und ist eine ausgezeichnete Zusammenfassung für jeden Neuling auf diesem Gebiet („reference“), der zweite Teil ist eine aktuelle Sammlung von Bestandsentwicklungsplänen und damit eine wichtige Quelle, um derartige Pläne abzufassen und zu implementieren („writers“).

Der erste Teil ist ausgezeichnet aufgebaut und straff geschrieben. Die Autoren erfassen das Wesentliche aus den Werken der verschiedenen Experten und präsentieren deren Gedanken in leicht zugänglicher Form. Der zweite Teil enthält auf 350 Seiten Bestandsentwicklungspläne von 22 Einrichtungen der verschiedensten Bibliothekstypen (z.B. National- und Staatsbibliotheken, Öffentliche Bibliotheken, Behördenbibliotheken und Schulbibliotheken). Die Pläne erfassen die ganze Breite möglicher Fragen und Themen (z.B. finden sich bei der Library of Congress auch Pläne über Manuskripte, Filme, Tonaufzeichnungen, Fotografien und bildende Künste). Dieser zweite Teil ist eine ausgezeichnete Quelle für „policy makers and implementers“. Abschließend eine umfangreiche Bibliographie und ein Register. Das ganze Buch ist großzügig mit Lesehilfen versehen – mit reichhaltigen Überschriften, guter Raumaufteilung, einem unaufdringlichen Schriftbild und einem robusten Einband.

„Altogether a useful vade mecum. A recommended purchase to help us upgrade this Cinderella of library science.“ (DS)

Rez.: Bob Duckett. In: Library review 46 (1997) 3, S. 216-217.

## 5.2 Erschließung

- (84) Guidelines for the cataloguing of rare books. Loughborough: Library Assoc. Rare Books Group, 1997. 32 S. £ 6.00 – ISBN 0-9529881-0-0

Neue oder stark veränderte Standards für die Katalogisierung von Informationsquellen („AACR, MARC, ISBD and the rest“) werden auf ihre Adaption hin sowohl für neue elektronische und virtuelle Medien als auch für spezifische Formen gedruckter Materialien überprüft. Der Library Association Rare Book Groups ist herzlich für ihre Initiative zu danken, die

Katalogisierung von Rara zu bewerten und im Ergebnis dessen diese Richtlinien anzubieten. Die Autoren benutzen für die Beschreibungsstufen die Methode AACR und legen darauf aufbauend detailliertere Richtlinien auf zwei Stufen vor: „A minimum level of detail which will meet the core needs of any researchers. A higher level ... incorporating recommended elements of information which are most likely to be of interest to catalogue users.“

Das Ergebnis ist eine sehr nützliche, kurzgefaßte Arbeit, die von den verschiedensten Experten diskutiert und für gut befunden wurde. Es liegt ein ausgezeichnete Bericht für Neulinge auf diesem Gebiet vor, er wird aber auch erfahreneren Praktikern eine gute Hilfe bei der Harmonisierung ihrer Katalogmethode sein. (DS)

Rez.: James Stuart. In: Library review 46 (1997) 8, S. 593-594.

## 5.3 Benutzung

- (85) Boucher, Virginia: Interlibrary loan practices handbook. 2<sup>nd</sup> ed. Chicago: American Library Assoc., 1997. 249 S. \$ 45.00 – ISBN 0-8389-0667-2

Der größte Teil des Materials ist identisch mit den Ausführungen in der ersten Auflage von 1984 (s. Bibliothek 10 (1986) S. 145, Nr. 16). Die neue Ausgabe ist trotzdem nützlich, weil sie in jedem Kapitel aktuelle Informationen enthält. Das trifft insbes. auf die Kap. über das Copyright und den internationalen Leihverkehr sowie die bibliographischen Hinweise zu. Sechs Kap. geben Hinweise auf den nationalen Leihverkehr in den USA, für den passiven und aktiven Leihverkehr, das Copyright, die Kooperation im Leihverkehr, das Management in der für den Leihverkehr zuständigen Abteilung sowie Dissertationen im Leihverkehr. Ein Kap. beschäftigt sich mit der Durchführung des internationalen Leihverkehrs. Dazu 33 Anhänge (gegenüber 19 in der 1. Aufl.), z.B. „National Interlibrary Loan Code“ (1993) und die Regularien der Library of Congress, der National Agricultural Library und der National Library of Medicine.

Das Buch ist eine nützliche Quelle „for all library staff who deal with the challenges of interlibrary loan“, aber nur für den Leihverkehr der Bibliotheken in den USA, und deshalb deutschen Bibliotheken nicht zur Erwerbung zu empfehlen. (DS) Rez.: Kathryn R. Bartelt. In: RQ 36 (1997) 4, S. 624-625.

„This handbook is truly a one-of-a-kind item that is a „must“ for any library that participates in interlibrary loan or document delivery.“ (DS)

Rez.: The journal of academic librarianship 23 (1997) 5, S. 420-421.

- (86) Reference services for the unserved (sic!) / Ed. by Fay Zipkowitz. New York: Haworth, 1996. 108 S. \$ 24.95 – ISBN 1-56024-797-5 (has also been published as „The reference librarian“ No. 53)

Das Buch enthält vier Beiträge über Menschen, die die Herausgeber als „underserved“ ausgewählt haben – Geistesranke, behinderte Studenten, mißhandelte Frauen sowie Menschen, deren Fähigkeit, textbasierte Informationen zu verarbeiten, beeinträchtigt ist. Die Veröffentlichung ist als Führer für Bibliothekare gedacht, die entsprechende Abschnitte des „Americans with Disabilities Act“ bibliothekarisch begleiten. Die gut recherchierten, gut lesbaren, nicht übermäßig langen und mit zusätzlichen Anmerkungen und Literaturhinweisen versehenen Artikel sind ausschließlich für Bibliothekare in den USA interessant.

Aus deutscher Sicht: auf die USA bezogen, sehr speziell, sehr teuer und schon anderweitig publiziert und deshalb nicht zur Erwerbung zu empfehlen. (DS)

Rez.: Jill Wigglesworth. In: Library review 46 (1997) 3, S. 219-220.

- (87) *Serving print disabled library patrons: A textbook for facilitators of library service to people with visual or physical impairments* / Ed. by Bruce Edward Massis. Jefferson, NC: McFarland, 1996. VIII, 182 S. £ 38.25 – ISBN 0-7864-0209-1

Die Bibliotheksdienste für Menschen mit Sehschwäche oder anderen körperlichen Beeinträchtigungen bilden nicht nur eine Lücke im Bewußtsein des bibliothekarischen Berufsstandes, sondern auch in der bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Ausbildung. Der Herausgeber weist in seinem Vorwort darauf hin, daß in 24 von 58 Bibliotheksschulen in den USA und in Kanada keine Ausbildung auf diesem Gebiet erfolgt. Die 18 Kap. umfassen folgende Themen: Education and training – Accessioning the library – Services to students – Impact of technology – Production practices – Awareness issues for librarians.

Obwohl in den USA veröffentlicht, hat dieses Werk auch darüberhinaus Geltung: Die meisten Verfasser sind Bibliothekswissenschaftler, die außerhalb der USA arbeiten. (DS)  
Rez.: J.D. Hendry. In: *Library review* 46 (1997) 5, S. 358-359.

- (88) *Teaching the new library: A how-to-do-it manual for planning and designing instructional programs* / Scheryl LaGuardia and others. New York, London: Neal-Schuman, 1996. XII, 171 S. (How-To-Do-It manuals for librarians; 70) £ 31.95 – ISBN 1-55570-214-7

Das großzügig im A4-Format präsentierte Handbuch enthält zahlreiche Pläne, Formulare und Anleitungen zur Unterstützung des Bibliothekars in allen Stadien der Planung, Implementierung und Bewertung eines Nutzerschulungsprogramms. Die Autoren aus den verschiedenen Bereichen der Harvard University Library haben diesen Band zusammengetragen, um ihre Erfahrungen einem breiteren Meinungsaustausch zur Verfügung zu stellen. Und das ist ihnen ausgezeichnet gelungen. Der Aufbau des Handbuches basiert auf einer ausgefeilten vierteiligen Matrix: Kapitel (14), Aufgaben (3), Schritte (12) und Beantwortung der Fragen „who, what, when, why, how and where“. Die 12 Schritte sind ein nützliches Nutzerschulungsmodell – zahlreiche Beispiele von Formularen, Vorgehensweisen, Checklisten und Rückkopplungsfragebogen werden in einer logischen und verständlichen Art und Weise dargeboten.

Das Handbuch bietet eine Fülle von erfrischenden und hilfreichen Anleitungen, um die Bibliothekare wieder in Schwung zu bringen, die durch das Tempo der Veränderungen entmutigt waren. „It is about adapting good practice to a constantly changing environment and it works very well.“ (DS)

Rez.: Valerie J. Nurcombe. In: *Library review* 46 (1997) 6, S. 443-444.

Rez.: Steve Morgan. In: *Managing information* 4 (1997) 8, S. 44-45.

#### 5.4 Technische Dienste, Bibliotheksbau

- (89) Sannwald, William W.: *Checklist of library building design considerations*. 3<sup>rd</sup> ed. Chicago: American Library Assoc., 1997. 169 S. \$ 30.00 – ISBN 0-8389-33466-8

Die 3. Aufl. ist eine nützliche Aktualisierung eines unentbehrlichen praktischen Hilfsmittels für alle an der Planung eines Bibliotheksgebäudes beteiligten Personen. Von der 1. Aufl. an ist diese Checkliste zur Verwendung in allen Bibliothekstypen geeignet. Die neue Aufl. enthält 1500 Fragen, sie wurde ergänzt um den „Americans with Disabilities Act“ und um die Auswirkungen der neuen Technologien in Bibliotheksgebäuden. Die Zielstellung wird im Vorwort angegeben: (1) Bibliothekaren, Architekten und anderen für die Planung von Bibliotheksgebäuden verantwortlichen Personen bei der Aufstel-

lung von Raumprogrammen zu helfen; (2) als Führer durch die verschiedenen Stadien des Planungsprozesses zu dienen; (3) die Evaluierung bestehender Bibliotheksräume als Teil eines „Needs Assessment Process“ zu ermöglichen; (4) die Bibliothek bei der Präsentation ihres Neubauvorhabens in der Öffentlichkeit, insbes. bei staatlichen Organisationen zu unterstützen.

Es gibt zahlreiche Bücher über die Planung und den Bau von Bibliotheksgebäuden. Was diese Checkliste so einzigartig und unersetzlich macht, ist ihr Aufbau als praktisches „workbook“; es ist ein „working tool“ und keine Sammlung von Theorien. „I can attest to the value and the usefulness of this checklist. It will keep you sane through a very difficult process.“ (DS)

Rez.: Claudya Muller. In: *RQ* 36 (1997) 4, S. 622-623.

Die 1500 Fragen sind einzelnen Kapiteln zugeordnet: Auswahl des Standorts – Planung und Architektur – Äußere Einflüsse – Innere Organisation – „Americans with Disabilities Act“ und Bibliotheksbau – Ausrüstung und Ausstattung für Kommunikation und Elektrizität – Innenarchitektur – Regalausstattung – Bausysteme – Ordnung und Sicherheit – Instandhaltung und Wartung – Zeremonien. Dieses Buch ist der ideale Führer für Bibliothekare und andere in die Planung eines Bauprojektes einbezogene Personen. „Any librarian with building project responsibilities will want to have a desk copy close by.“ (DS)

Rez.: Allan W. Bosch. In: *The journal of academic librarianship* 23 (1997) 5, S. 419.

#### 5.6 Bestandserhaltung

- (90) Coleman, James: *SGML as a framework for digital preservation and access* / James Coleman; Don Willis. Washington, DC: The Commission on Preservation and Access, 1997. 47 S. – ISBN 1-887334-51-3

Die Erschließung digitalisierter Dokumente ist ein umfassender und äußerst vielschichtiger Komplex. Dabei spielt die Strukturierung mit SGML eine große Rolle. Es ist das Verdienst des Autors, diesen Teil der „digital preservation and access“ ausführlich zu behandeln und in die einzelnen Strukturen einzuführen:

(1) Die Untersuchung digitaler Formate für Konservierung und Zugang,

(2) SGML und verwendete Standards (Definition von SGML, Merkmale von SGML, HTML, XML),

(3) SGML Document Type Definitions (DTDs) (z.B. TEI, EAD, CIMI),

(4) Erweiterung der Nutzung von SGML und seiner DTDs.

Eine ausgezeichnete Zusammenfassung für die bibliothekarische Aus- und Fortbildung und für die Bibliotheken, die sich mit der retrospektiven Digitalisierung von Bibliotheksbeständen beschäftigen.

Rez.: Dieter Schmidmaier.

- (91) Henchy, Judith: *Preservation and archives in Vietnam*. Washington, D.C.: Council on Library and Information Resources, 1998. 34 S. – ISBN 1-887334-56-4

Die Veröffentlichung enthält nicht nur wichtige Informationen über den Stand und die Entwicklungstendenzen der Bestandserhaltung und Konservierung von Beständen in den Bibliotheken und Archiven eines Landes, das uns Europäern nicht nur geographisch fern ist, sondern auch bibliothekarisch nahezu unbekannt ist, sondern ist zugleich eine willkommene Einführung in die Geschichte der Sammlungen und in die bibliographische Kontrolle (Vietnam Union Catalog Union Project). Zur Bestandserhaltung erfahren wir Details über den physischen Zustand der Repositorien, die Forderungen für die Bestandserhaltung und die nationale Planung, die Aktivi-

täten zur Mikroverfilmung von Beständen (z.B. IFLA, SARBI-CA, CONSAL) und die Aus- und Fortbildung. Diese kurze Einführung kann sehr gut in der bibliothekarischen Fortbildung eingesetzt werden.

Eine auf dem neuesten Stand befindliche Einführung in die Situation naturwissenschaftlicher und technischer Bibliotheken gibt David Clow u.d.T. „Vietnam library update with special reference to the scientific and technical library network“ (In: Libri 46 (1996) S. 25-34).

Rez.: Dieter Schmidmaier.

## 5.7 Spezielle Literaturarten

- (92) Deutsche Weltchroniken des Mittelalters: Handschriften aus den Beständen der Bayerischen Staatsbibliothek München und die Sächsische Weltchronik der Forschungs- und Landesbibliothek Gotha. München: Bayerische Staatsbibliothek, 1996. 40 S. (Bayerische Staatsbibliothek: Schatzkammer; 1996) – ISBN 3-9802700-1-7

„Schatzkammer ist der Titel einer neuen Ausstellungsreihe der Bayerischen Staatsbibliothek, die mit dem vorliegenden Bändchen beginnt. Sie soll keineswegs die bestehende und bewährte Serie der Ausstellungskataloge verdrängen, in der weiterhin ausführliche und thematisch umfassende Begleitpublikationen zu großen Ausstellungen des Hauses erscheinen werden. Vielmehr dokumentieren die kleinen Führer ergänzende Ausstellungsaktivitäten der Bibliothek.“ (Vorwort von Hermann Leskien, S. 7) Zum Thema des Jahres 1996 wurden, aus Anlaß des Deutschen Historikertages, deutsche Weltchroniken des Mittelalters gewählt. Das Begleitheft enthält eine kurze und prägnante Einführung von Hubert Herkommer, den Katalog der 14 in der Ausstellung gezeigten Chroniken mit Abbildungen und erläuternden Texten, einem Quellennachweis zu den Abbildungen und ein Literaturverzeichnis. Diese Handreichung ist mustergültig zusammengestellt und hervorragend gestaltet. – Leider gibt es bisher keine Fortsetzung dieser Aktivitäten der Bayerischen Staatsbibliothek.

Rez.: Dieter Schmidmaier.

- (93) Managing business collection in libraries / Ed. by Carolyn A. Sheehy. Westport, CT: Greenwood Pr., 1996. 283 S. \$ 75.00 – ISBN 0-313-29650-2

Die Herausgeberin will mit dieser Sammlung von 13 Beiträgen den Bibliothekaren, die in Wissenschaftlichen Bibliotheken, Schulbibliotheken, Spezialbibliotheken und Öffentlichen Bibliotheken mit der Führung von „business collections“ betraut wurden, nützliche Informationen und praktische Hilfen geben. „This work is quite successful in meeting this goal.“ Einige Kap. sind von allgemeiner Natur und behandeln Aktivitäten aller Bibliothekstypen wie die Themen zur Planung, zum Haushaltsplan und zum Finanzwesen, zum Personal, zur Erwerbung und zu den Bibliotheksdiensten. Andere Kap. widmen sich spezielleren Problemen wie der Bestandsentwicklung und den gedruckten Quellen. Einer der besten Beiträge beschäftigt sich mit den elektronischen Ressourcen (Katherine M. Shefler); die Autorin gibt einen ausgezeichneten Überblick über die Nutzung von CD-ROM, Online und Internet für „business collections“ in den verschiedenen Bibliothekstypen.

Die Herausgeberin hat mit dieser Veröffentlichung den Bibliothekaren einen großen Dienst erwiesen. Das Buch ist eine wichtige Ergänzung der Literatur der „business librarianship and is recommended for all libraries supporting significant business programs or interested in developing them.“ (DS)

Rez.: Gordon Aamot. In: The journal of academic librarianship 23 (1997) 5, S. 421-422.

- (94) Official publishing in business and industry / Ed. by Valerie J. Nurcombe. London: Library Assoc., 1997. 83 S. £ 10.00 – ISBN 0-94634-725-5

Das Büchlein enthält die Beiträge eines vom Standing Committee on Official Publications, vom Standing Committee on Business Information und von der Information Services Group der Library Association unterstützten Eintagesseminars. Es behandelt die wichtigsten Veränderungen in der Produktion und Verteilung von Business-Informationen: Die Privatisierung der HMSO, die Entwicklung des Netzwerkes Business Link und die rasche Zunahme von Business-Informationen, die über das WWW zugänglich sind. David Butcher gibt einen nützlichen Überblick über „Official publishing in business and industry.“ Es folgt eine Reihe detaillierter Untersuchungen von Verlagen, die amtliche Druckschriften herausgeben wie DTJ und seine Agenturen, zu den Entwicklungen im Companies House sowie zu den Publikationen des Stationery Office.

„Altogether these proceedings provide a useful and up-to-date snapshot of official publishing in an important sector.“ Auf Großbritannien bezogen und deshalb nur bedingt deutschen Bibliotheken zur Erwerbung zu empfehlen. (DS)

Rez.: Diana Grimwood-Jones. In: Managing information 4 (1997) 9, S. 48.

- (95) White, Martin: Business information in the Intranet age. London: TFPL, 1997. 84 S. £ 190.00 – ISBN 1-87088-964-9

Die Implementierung von Intranets hängt von der Größe, dem Typ und der Struktur einer Organisation ab. Kein Buch kann alle Bedürfnisse der Entwickler von Intranets befriedigen. Dieser Bericht will Informationsmanager mit dem Einsatz von Intranets und nicht mit technischen und organisatorischen Entwicklungen vertraut machen. Er ist eine Hintergrundinformation über die Entwicklung von Internet und Intranet und über einige Details der Web-Technologie. Er beginnt mit allgemeinen Informationen, gefolgt von Hinweisen über die verschiedenen Formen von Business-Informationen von den traditionell publizierten bis zu den elektronisch vertriebenen. Anschließend Ausführungen über die Vorteile und Risiken der Intranet-Entwicklung, die Zukunft von Intranet und externen Business-Informationsquellen (und wie sie zusammenarbeiten) sowie praktische Fragen der Implementierung von Intranets. Leider sind bei der rasanten Entwicklung des Themas einige Ausführungen nicht auf dem neuesten Stand. Der Markt für diesen Bericht ist relativ begrenzt, und der Bericht ist leider viel zu teuer.

„Maybe it was unwise to attempt a report like this at such a volatile stage of development. The author might have been more successful had he included some case studies showing how intranet developers are actually integrating business information services.“ Nicht zu empfehlen. (DS)

Rez.: Wendy Brooke. In: Managing information 4 (1997) 9, S. 46-47.

- (96) Willings press guide: vol. 1: United Kingdom. 123<sup>rd</sup> ed. Teddington, Middx: Hollis Directories, 1997. 1500 S. £ 135.00 – ISBN 0-90096-758-7

Diese Publikation ist für jede Bibliothek und jeden Informationsdienst ein unentbehrliches Nachschlagewerk. In den 13 Sachgebieten werden 14 500 Zeitungen und Zeitschriften Großbritanniens alphabetisch aufgeführt, Register sorgen für die alphabetische und geographische Erschließung und die Erschließung nach 2500 Verlegern, leider fehlt ein Hauptindex zum einfachen Nachschlagen und Auffinden von Mehrfacheintragen.

„The first volume is an excellent reference book, with some meticulous proof reading and detailed contents pages.“ (DS)  
Rez.: Richard Nellson. In: Managing information 4 (1997) 8, S. 44.

Willings press guide: vol. 2: overseas / Ed. by Nesta Hollis. 123<sup>rd</sup> ed. Teddington, Mdxx.: Hollis Directories, 1997. 1329 S. £ 136.00 – ISBN 0-90096-759-9

Den meisten Auskunftsbibliothekaren, Forschern und Autoren muß diese Publikation nicht vorgestellt werden, sie ist eine der ersten Adressen für alle grundlegenden Informationen über Zeitungen und Zeitschriften in allen Ländern der Welt. Der zweite Teil weist über 15 000 Publikationen (einschl. der elektronischen) aus 150 Ländern nach. Hauptteil ist „Overseas print media“, in dem die Titel in geographischen Zonen nach Ländern in alphabetischer Reihenfolge nachgewiesen werden. Register wie in früheren Auflagen, neu sind ein „Services & suppliers“-Index und eine Liste von „Overseas media consultants“. Willkommen ist auch ein besseres Layout. (DS)

Rez.: Joan Stenson. In: *Managing information* 4 (1997) 7, S. 43-44.

## 5.9 Internet

- (97) Biddiscombe, Richard: *Getting started: An information professional's guide to the Internet* / Richard Biddiscombe; Ian Upton. Halifax: Assoc. of Assistant Librarians, 1996. 89 S. £ 13.00 – ISBN 0-90009-296-3

Das Buch ist für Neulinge im Internet in einer klaren einfachen Sprache geschrieben und führt den Leser vom Zugang zum Internet über die Suche nach Informationen und die Nutzung von E-Mail bis zum Anlegen einer home page. Der Leser benötigt nur allgemeine Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Autoren geben ihm in jedem Stadium ein Gefühl der Sicherheit, so daß er nicht entmutigt wird. Der Layout ist klar und sorgfältig, der Fachjargon ist verständlich erklärt, es gibt in allen Kapiteln viele praktische Hinweise.

Die Rez. ist von diesem Buch beeindruckt nicht nur wegen seiner praktischen Ratschläge für Neulinge, er sieht es auch als ein grundlegendes Nachschlagewerk für die Ausbildung der Mitarbeiter. (DS)

Rez.: Marion Khorshidian. In: *Audiovisual librarian* 23 (1997) 3, S. 195-196.

- (98) Gilster, Paul: *The Web navigator*. New York: Wiley, 1997. XXVII, 490 S. £ 16.99 – ISBN 0-471-16495-X

Nach dem Erfolg seines Buches „The new Internet navigator“ bietet Gilster eine neue Veröffentlichung an, die Hintergründe, Softwareerfahrung und Methoden präsentieren will, um überzeugend und fachgerecht im Web zu navigieren. Das 1. Kap. berichtet über die Möglichkeiten, die das WWW bietet, das 2. Kap. ist eine Zusammenfassung zur Geschichte und Entwicklung des Internet, die unterstützenden Protokolle und das Werden des Web. Die folgenden vier Kap. sind das Herzstück des Buches: Nutzen, Konfiguration und Erweiterung eines Web browsers. Danach Informationen über die Installation und den Nutzen des Web browsers, um eine E-Mail zu lesen, und für den Zugang zu Telnet, FTP und Gopher sites, „Java, ActiveX, Internet Telephony, Virtual Reality and Agent Technology in „Breakthrough Web Technologies“, die Suche im Internet (Suchprogramme z.B. AltaVista, HotBot, Lycos), „Publishing on the Web“ („a little over-ambitious“) und Handel, Sicherheit und Privatsphäre („excellent“). Abschließend Hinweise zur Konfiguration von Windows 95 für den Internet-Zugang und ein Register, leider kein Glossar. Das Buch ist verständlich geschrieben, und es ist zuverlässig.

„More experienced users will find sections that whilst those just starting out on the Web will find this book an invaluable and worthwhile companion.“ (DS)

Rez.: Ian Tilsed. In: *The electronic library* 15 (1997) 6, S. 513-514.

- (99) *Internet security for business* / Terry Berstein; Anish B. Bhimani; Eugenie Schultz, Carol A. Siegel. Chichester: Wiley, 1996. 452 S. £ 27.50 – ISBN 0-47113-752-9

Das Buch wendet sich in erster Linie an „business information system practitioners“. Es beginnt mit einer Übersicht über die mit dem Anbieten von Diensten auf der Basis des Internet verbundenen Möglichkeiten und Risiken, erörtert dann den Prozeß der Gestaltung der Sicherheit als integralen Bestandteil eines Informationssystems. Die Palette der in diesem Buch angesprochenen Themen ist sehr breit – von der reinen technischen Diskussion bis zur Bewußtheit der Nutzer. Ein beträchtlicher Teil ist den Aspekten der Sicherheit gewidmet, z.B. in der Kryptographie, bei Beglaubigungssystemen im Finanzwesen und beim virtuellen Bankwesen. Der Akzent liegt ganz auf den praktischen Fragen.

In vielen Bereichen beziehen sich die Ausführungen auf die USA, dennoch ist dieses Buch unter Hintanstellung der rechtlichen Regelungen auch über diese geographischen Grenzen hinaus nutzbar, in erster Linie für den eingangs genannten „business information systems practioner“, wenn er zu den Novizen bei der Nutzung des Internet zählt, der erfahrene Mitarbeiter „also benefit from the way managerial and business issues are discussed in this unusually well-rounded book.“ (DS)

Rez.: John Gilbey. In: *Managing information* 4 (1997) 3, S. 45.

- (100) Kiley, Robert: *Medical information on the Internet*. Edinburgh: Churchill Livingstone, 1996. VII; 133 S. £ 16.95 – ISBN 0-443-05699-4 (CD-ROM included)

Dieser Leitfaden ist für Neulinge und erfahrene Praktiker der medizinischen Berufe gleichermaßen nützlich. Kap. 1 skizziert die Gründe für eine Nutzung des Internet und erklärt den Gebrauch und die Vorteile des Buches, Kap. 2 liefert eine gute Beschreibung des Internet und der wichtigsten Dienste wie E-Mail und WWW, Kap. 3 enthält Hinweise für den Zugang zu spezifischen Informationsbedürfnissen und erläutert die primären Suchhilfsmittel, Kap. 4 umfaßt eine Liste der zehn wichtigsten medizinischen Ressourcen mit Fallbeispielen, Kap. 5 ist dem interaktiven Lernen mit Hilfe des Internet gewidmet, Kap. 6 untersucht die weitere Entwicklung des Internet für die medizinische Information und Forschung einschl. von Fragen zur Telemedizin und Ethik. Abschließend weitere Informationen: Kurse zum Internet, der Nutzen des Netscape Navigators, eine Bibliographie, ein Glossar und ein Register. Das Buch ist mit verständlichen Beispielen und Illustrationen versehen und enthält Suchfragen-Fallstudien. Es ist eine nützliche Einführung in das Internet „for health professionals, students, medical librarians and other information providers and represents good value for money.“

Die CD-ROM enthält den Text des Buches und erleichtert den direkten Zugang zu den betreffenden Internet sites. (DS)

Rez.: Jennifer MacDougall. In: *Journal of documentation* 53 (1997) 4, S. 441-442.

## 7 Informationswesen

- (101) Bowyer, Kevin W.: *Ethics and computing: Living responsibly in a computerized world*. Washington, DC: IEEE Computer Society Pr., 1996. 449 S. \$ 43.00 – ISBN 0-8186-7130-0

Personen, die täglich den Computer für Business und Forschung oder aus persönlichen Gründen benutzen, werden den Inhalt des Buches beruhigend finden. Bowyer präsentiert nicht nur notwendige Informationen über ethische Fragen, sondern ermutigt zugleich die Studenten, während

ihrer beruflichen Laufbahn für hohe ethische Standards zu kämpfen. Das dargebotene Material beruht auf einem undergraduate course, den der Verfasser u.d.T. „Ethics, professionalism and social responsibility in computer science & engineering“ an der University of South Florida gehalten hat.

Jedes Kap. ist logisch aufgebaut, Zusammenfassungen, Arbeitsblätter, Aufgaben, Literaturangaben und Reprints von relevanten Beiträgen aus der Fachliteratur ergänzen den laufenden Text. Kap. 1 enthält Ausführungen zu den Theorien, Kap. 2 zum ethischen Denken als Voraussetzung für ethische Entscheidungen, Kap. 3 zu ethischen Kodizes von drei einflussreichen Berufsgruppen (Institute of Electrical and Electronics Engineers, Association of Computing Machinery, National Society of Professional Engineers), Kap. 4-10 zu speziellen Themen beim Verhältnis „Ethics and computing“ (vom „computer hacker“ über die Entschlüsselung von Texten und die Durchsetzung der Rechts- und Privatsphäre bis zum Raub von Software, zu Produktuntersuchungen und zum Copyright), Kap. 11 zum Thema „Managing your career“. Am Schluß zahlreiche Anhänge.

„This book is useful for instructors teaching or planning to teach a computer ethics course“, ein lobenswerter Versuch des Autors „to share his expertise and curriculum materials and has packaged them in dynamic way designed to focus and engage students on these critical issues.“ (FS)

Rez.: Robert L. Battenfeld. In: Journal of the American Society for Information Science 48 (1997) 7, S. 671-672.

- (102) Parsons, Julia: Information management survey: current practices and trends 1996. London: Deloitte and Touche Consulting Group, 1996. £ 95.00 (zu beziehen über: Deloitte and Touche Consulting Group, Stonecutter Court, 1 Stonecutter St., London EC4R 4TR)

Dieser dritte alle zwei Jahre erscheinende Überblick über das Informationsmanagement ist „well worth a look.“ Folgende Themen werden behandelt: Trends in den Medien (Papier, Mikroformen, „optical imaging“), Trends in den Technologien (Internet, Groupware/Workflow, Dokumentenmanagement, OCR/ICR, Spracherkennung, Multimedia, Pen-Systeme, künftige Technologien), Methodologien und Verfahren (BPR, Schriftgutverwaltungs- und Informationsmanagementstrategien, wissensbasierte Systeme) sowie verwandte Themen (Telearbeit, mobiles Arbeiten, „hot desking“). Die Überblicke werden sehr gut in gedämpften Farben und klaren graphischen Darstellungen und Tabellen präsentiert, zahlreiche Lesehilfen erleichtern das Benutzen des Buches.

„It positively invites you to read it!“ (DS)

Rez.: N.N. In: Information management & technology 30 (1997) 3, S. 141.

- (103) Ridley, Damon D.: Online searching: a scientist's perspective / A guide for the chemical and life sciences. Chichester: Wiley, 1996. 364 S. £ 24.95 – ISBN 0-471-96521-9

Diese sehr gründliche und gut illustrierte Veröffentlichung behandelt ihren Gegenstand in einer logischen und systematischen Art und Weise, der Autor wählt dazu einen vernünftigen pädagogischen Ansatz. Aber dem Buchtitel müßten die drei Buchstaben STN vorangestellt werden, da alle Beispiele und Illustrationen ausschließlich vom STN Host stammen. Ridley hat intime Kenntnisse dieses Systems und glaubt, daß STN das wichtigste System für die Wissenschaftsdisziplin Chemie ist. Der Rez. dazu: „In my opinion, a more valuable book would be one that provides a balanced coverage of online searching on all systems, such as objective guidelines for selecting one host rather than another for a given search requirement.“

Zum 1. Teil: Kap. 1 führt in die Online-Recherche ein, Kap. 2 stellt STN vor, Kap. 3-7 erörtern bibliographische Datenbanken, Volltextdateien, Patentinformationen, Zitatensuche und andere spezielle Themen. Der 2. Teil behandelt in sieben Kap. die Suche nach chemischen Substanzen, Eigenschaften, Wirkungen und Reaktionen. Der 3. Teil enthält verschiedene Anhänge, leider fehlen eine Zusammenfassung und Hinweise auf Entwicklungstendenzen.

Das Buch ist sowohl Informationsspezialisten, die schon über Erfahrungen im Online-Retrieval verfügen, als auch Studenten, die informationswissenschaftliche Kurse besuchen, von Nutzen. (DS)

Rez.: Dave Huddart. In: Managing information 3 (1996) 9, S. 50.

- (104) Wiggins, Bob: Integrated document management: document-oriented information systems for business benefit. Bath: Elan Business Publ., 1996. 274 S. £ 295.00 – ISBN 1-86145-018-4

Die starke Zunahme von Publikationen und Konferenzen zum Dokumentenmanagement zeigt, daß das Thema für Informationsberufe von großem Interesse ist.

Der Autor will einen Überblick über das integrierte Dokumentenmanagement geben, er äußert sich leider nicht dazu, für wen seine Ausführungen bestimmt sind. Der Inhalt wird in vier Teilen mit insges. neun Kapiteln dargeboten: „Information: The Corporate Resource; Information Technology: the Enabler; Project Selection and Management – Ideas into Action; Document Management: the Solution“, ergänzt durch eine Einführung, ein nützliches Glossar und eine sehr kurze Liste mit weiterführender Literatur. Beispiele: Kap. 1 und 2 erörtern grundlegende Begriffe wie das Wesen von Organisationen, von Informationsquellen und eines „information life cycle“, Kap. 3 untersucht Methoden zur Verbesserung der Leistungen von Unternehmungen u.a. durch Reengineering, Kap. 5 enthält Informationen über Ein-/Ausgabe-Steuerungssysteme und den Speichermechanismus, Kap. 6 gibt eine Übersicht zu Datenbanken und zur Indexierungsproblematik, Kap. 9 enthält ein sechsteiliges Resümee von „exemplar systems“.

Das Buch gibt nicht auf alle Fragen, die sich mit der Implementierung von integrierten Dokumentenmanagementsystemen beschäftigen, eine ausreichende Antwort, die wichtigsten Gebiete aber werden behandelt. Der Rez. bezeichnet das Werk als „well presented and relatively comprehensive; anyone who needs an overview of the subject should read it. At 295 £ it is expensive, though.“ (DS)

Rez.: Duncan J. McKay. In: Managing information 4 (1997) 6, S. 49.

- (105) Wysocki, Robert. K.: Managing information across the enterprise / Robert K. Wysocki, Robert L. De-Michell. Chichester: Wiley, 1997. 372 S. £ 22.50 – ISBN 0-47112-719-1

Der Titel suggeriert dem Leser ein Buch über das Informationsmanagement, aber der Inhalt beschäftigt sich mit den Menschen im Management und wie diese zu befähigen sind, Informationen durch Anwendung von Informationstechnologien für Unternehmensprozesse wirkungsvoll zu managen. Es ist kein traditionelles Lehrbuch, sondern eher eine für Studenten und Pädagogen bestimmte Hilfe zum Lernen und für die Gestaltung des Lernens. Es ist aber auch der umfassendste Versuch, das Wissen über die bisher isolierten „islands of knowledge on Information Systems (IS) Management, Business Process Redesign (BPR), and Human Resource (HR) development“ zu integrieren. Im Mittelpunkt des Buches steht der „Information-enabled manager“, der den Unternehmensprozeß mit den Informationstechnologien und dem Informationsmanagement verbindet (in England „hybrid manager“ genannt). Der Autor nutzt zur Wissensvermittlung ein sog. STEP-Modell, das für „Strate-

gies for Technology-Enablement through People“ steht. Das Buch führt in Theorie und Praxis durch drei Etappen: „Enabling the Enterprise; Redesigning Business Processes; Enabling Business Functions.“

Sollte dieser exzellente Ratgeber von jedem Studenten der Betriebswirtschaft, Informationswissenschaft und Managementsysteme benutzt werden, „then we could look forward to a time when the artificial barriers among them disappear.“ (DS)

Rez.: Bob Bater. In: *Managing information* 4 (1997) 6, S. 48.

## 8 Publikationswesen

- (106) Bibliotheken in der Informationsgesellschaft: Denkschrift der Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände / Erarbeitet von einer Arbeitsgruppe der Rechtskommission des Deutschen Bibliotheksinstituts. Berlin: Deutsches Bibliotheksinstitut, 1997. 28 S. – ISBN 3-87058-577-8

In den letzten Jahren sind zahlreiche Veröffentlichungen zum Urheberrecht in einer sog. digitalisierten Welt erschienen, ihre Verfasser fordern eine Erweiterung und Präzisierung der bestehenden und die Schaffung neuer rechtlicher Regelungen. Die Bundesvereinigung der Deutschen Bibliotheksverbände hat im April 1997 eine Denkschrift vorgelegt, die die Aufgaben und die Interessenlage des deutschen Bibliothekswesens enthält (ergänzt um ein Blatt vom 26.8.1997 nach Verabschiedung des IuKDG durch die Bundesregierung zum 1.8.1997). Im 1. Kap. wird der Auftrag der Bibliotheken im digitalen Umfeld formuliert, das 2. Kap. erläutert die bibliothekarische Nutzung digitaler Medien unter dem geltenden Urheberrecht, das 3. Kap. enthält die bibliothekarischen Forderungen nach Erweiterung des Urheberrechts, das 4. Kap. ist eine vorzügliche Zusammenfassung. Nach dem Heft „Bibliotheken im Zeitalter der Datenautobahnen und internationalen Netze“ (Göttingen, 1995) meldet sich die Bundesvereinigung erneut zu einem wichtigen Thema im digitalen Zeitalter. Die Veröffentlichung ist für jeden Mitarbeiter und für die bibliothekarische Aus- und Fortbildung Pflichtlektüre.

Rez.: Dieter Schmidmaier.

- (107) Johnson, Scott: *Electronic publishing construction kit*. Chichester: Wiley, 1996. 617 S. \$ 34.95 – ISBN 0-471-12854-6

Der Leitfaden ist eine gekonnte Einführung in das digitale Publizieren unter Nutzung von HyperWriter, eines allgemeinen Programmentwicklungssystems, das für viele unterschiedliche Aufgaben verwendet werden kann. T. 1 enthält einen gründlichen Überblick über das elektronische Publizieren, T. 2 einen intensiven Kurs zu HyperWriter (der Text ist in einer sehr klaren Sprache mit verständlichen Erklärungen abgefaßt), T. 3 führt nach theoretischen Grundlagen in die praktische Herstellung digitaler Publikationen ein (mit zwei Projekten, die der Leser vervollständigen soll: die Anlage einer WWW page und die Herstellung eines interaktiven Katalogs). Eine Version von HyperWriter wird auf einer dem Buch beiliegenden CD-ROM geliefert.

„It is easy to read, relatively fast to work through, and will provide you with an excellent grounding.“ (DS)

Rez.: Sandra Vogel. In: *Managing information* 3 (1996) 11, S. 47.

- (108) Kenney, Anne R. *Digital imaging for libraries and archives* / Anne R. Kenney; Stephen Chapman. Ithaca, NY: Cornell University Library, Department of Preservation and Conservation, 1996. 198 S. (loos-leaf) \$ 75.00 – ISBN 0-916-58202-3

Diese Loseblattsammlung wurde aus einem Kollegheft entwickelt, das für Workshops an der Cornell University Library genutzt wurde. Es ist nach Angaben ihrer Verfasser eine Einführung in die wichtigsten Themen der Nutzung der Technologie des Digital Imaging in Bibliotheken und Archiven, es soll ein einheitlicher Wortschatz für alle und ein Führer geboten werden, der Programme für die retrospektive Konversion wissenschaftlichen Materials in digitale Bilder in die Wege leitet. Beispiele: Kap. 1 „A theoretical overview“ beschäftigt sich in erster Linie mit dem Wortschatz und verschiedenen Definitionen sowie mit dem Benchmarking der Bildqualität (in einem Anhang befinden sich eine „Topography of graphic materials“ und Empfehlungen für die digitale Konversion dieser Materialien), Kap. 2 mit den sechs Bestandteilen einer Bildverarbeitungs-Workstation (Scanner, Computer, Speichersystem, Netzwerk, Display-system, Drucker), Kap. 6 mit photographischen Bildern.

Das größte Problem dieses Buches sind der Informationsfluß und der Mangel an Umfang und Reichhaltigkeit. Eigentlich erfüllen nur drei Veröffentlichungen zusammen die Anforderungen an ein nützliches, umfassendes Handbuch – neben den Ausführungen von Kenney und Chapman sind dies Susan B. Ardis mit „Library without walls“ (Washington, 1994 – s. Bibliothek 19 (1995) S. 138, Nr. 31) und Howard Besser und Jennifer Trant mit „Introduction to imaging“ ([http://www.gii.getty.edu/intro\\_imaging/Tbl.html](http://www.gii.getty.edu/intro_imaging/Tbl.html)) (DS)

Rez.: Caroline Beebe. In: *Library & information science research* 19 (1997) 1, S. 103-105.

- (109) Khoshafian, Setrag: *MultiMedia and imaging databases* / Setrag Khoshafian; A. Brad Baker. San Francisco, Cal.: Morgan Kaufmann, 1996. XXVII, 586 S. – ISBN 1-55860-312-3

Die Autoren sehen als Leser ihres Buches „systems professionals who wish to build imaging and multimedia databases (MMDBs), and decision makers who require an understanding of concepts and issues that will inform their business decisions.“ Sie bieten Einführung, Überblick und Zusammenfassungen insbes. zur Objektorientierung, zu Client-Server-Architekturen, zum Retrieval, zur Vernetzung und zum Speichermanagement, sofern diese Themen sich auf die Planung und den Betrieb von Multimedia-Informationssystemen beziehen. Die Stärken des Buches liegen in den vielen prägnanten Erklärungen von Modellen, absehbaren Trends, Softwaresystemen und Problemlösungsmethoden in MMDBs. Es liefert ein Gerüst zum Aufbau von MMDBs, erörtert spezifische Anwendungen (aber nicht gründlich genug); die meisten Modelle und Methoden sind in anderen Veröffentlichungen genauer beschrieben; Diskussionen zur Anwendung der Multimedia im Internet oder zum WWW als Mechanismus zum Zugang und zur Verteilung von Bildern und Geräuschen fehlen; die Integration technischer und nichttechnischer Erklärungen ist nicht immer gelungen. „The book will not empower readers to construct MMDBs, nor will it provide enough information on which to base business decisions. But it may lead them to important questions they might not otherwise ask.“ (DS)

Rez.: David Dubin. In: *Information processing & management* 32 (1996) 6, S. 769-770.

- (110) NormDOC '97: Technische Produktdokumentation und rechnergestützte Bearbeitung und Archivierung von Dokumenten / Referatesammlung zur DIN-Tagung am 25. und 26. Nov. 1997 in Fürth. Berlin, Wien, Zürich: Beuth, 1997. 164 S. DM 98.00 – ISBN 3-410-14039-5

Buch und CD-ROM sind eine ausgezeichnete Ergänzung zur bibliothekswissenschaftlichen Literatur, da sich die NormDOC '97 im weitesten Sinne des Wortes mit dem elektronischen Publizieren und virtuellen Dokumenten beschäftigte. Im Plenum gab es Ausführungen zur Normung

virtueller Dokumente als Bindeglied bei der Anlagenplanung und -bewirtschaftung sowie zur Rechtssicherheit und zu den Rechtsgrundlagen bei der Teilnahme am Internet. Workshop 1 „Technische Produktdokumentation“ enthielt u.a. Beiträge zu technischen Dokumenten im Engineering und in der Produktion sowie zum Intranet als neuer Plattform der Information und Kommunikation in Unternehmen. Workshop 2 „Elektronische Speicherung und Handhabung von Dokumenten“ beschäftigte sich ausschließlich mit SGML nach ISO 8879 (z.B. Arbeit mit SGML-strukturierten Daten und SGML-basierte Normenverwaltung in Dokumenten-Management-Systemen).

Rez.: Dieter Schmidmaier.

- (111) Perritt Jr, Henry H.: *Law and the information superhighway: Privacy, access, intellectual property, commerce, liability*. Chichester: Wiley, 1996. XXIII, 730 S. £ 105.00 – ISBN 0-471-12624-1

In 14 Kapiteln diskutiert der Verfasser, großzügig unterstützt vom Fallrecht, zahlreiche Fragen der Beziehungen von „law and information superhighway.“ Er legt dabei Wert auf die Anwendung der rechtlichen Regelungen in Unternehmen, die im elektronischen Handel tätig sind, auf Informationshaftpflicht, Bestätigung der Echtheit und direkte Kommunikationsfähigkeit. In den ersten beiden Kap. wird die Ausgangssituation dargelegt. Es folgen zwei Kap. zur Haftpflicht (z.B. die rechtliche Position der Informationsvermittler, die Fahrlässigkeit und die Verstöße, die Haftpflicht der Verleger sowie die Haftpflicht bei Versäumnissen in Informationsdiensten). Die Beiträge zum elektronischen Handel beschäftigen sich mit der Aufstellung von Verträgen im nationalen und internationalen Rahmen. Die vom Autor behandelten Themen sind von großer Wichtigkeit auf dem „superhighway“, dessen Bedeutung für die wissenschaftliche Kommunikation im Wachsen begriffen ist.

„This is an attractive, useful, and substantial work, though it does have competition from some of the works cited in the references below.“ Der Rez. verweist u.a. auf E.A. Cavzos und G. Morin „Cyberspace and the law“ (1994 – s. Bibliothek 20 (1996) S. 425, Nr. 149) und C. Oppenheim „The legal and regulatory environment for electronic information“ (2<sup>nd</sup> ed. 1995 – s. Bibliothek 21 (1997) S. 281, Nr. 117). (DS) Rez.: Stuart Hannabuss. In: *Library review* 46 (1997) 8, S. 600-602.

- (112) Steinberg, S.H.: *Five hundred years of printing*. New ed., revised by John Trevitt. New Castle, Del.: Oak Knoll Pr., 1996. XX, 262 S. \$ 45.00 – ISBN 1-884718-20-5

Steinbergs Buch gilt als ein Klassiker unter den Lehrbüchern zur Druckgeschichte, obwohl es eigentlich als Lehrbuch nicht ausdrücklich vorgesehen war. Es hat vielen Lesern für ihr Verständnis und Bewußtsein für die westliche historische Tradition des Buchdrucks mit beweglichen Lettern geholfen. Dieses Werk, dessen dritte Auflage 1974 erschien, wird nun in einer erweiterten, vollkommen neu bearbeiteten Ausgabe vorgelegt. Auch diese wird sich zu einem Standardwerk entwickeln, ungeachtet der weiten Verbreitung von Warren Chappells „A short history of the printed world.“ (DS)

Rez.: Donald G. Davis Jr. In: *Libraries & culture* 32 (1997) 4, S. 496-497.

## 9 Bibliographien, Nachschlagewerke

- (113) *An encyclopedia of the history of classical archaeology* / Ed. by Nancy Thomson de Grummond. Westport, CT: Greenwood, 1996. Vol. 1.2. \$ 225.00 – ISBN 0-313-22066-2

Dieses langersehnte Werk ist die erste Enzyklopädie zur Geschichte der klassischen Archäologie. Es ist keine bloße Beschreibung der Relikte aus der Römerzeit und der Zeit der Griechen, es behandelt die Geschichte ihrer Entdeckung, ihrer Popularität und ihres Platzes in der Entwicklung der Theorie von Kunst und Archäologie. Die 1125 Beiträge sind alphabetisch geordnet – Beiträge über Menschen (Historiker, Archäologen, Sammler, frühe Reisende und Künstler), über große wissenschaftliche Gesellschaften, Museen und Institutionen, über einzelne Objekte. Die Veröffentlichung endet mit einer 13seitigen Chronologie der Geschichte der Archäologie und einem 73seitigen Register. Die Enzyklopädie ist gut aufgebaut und eine hochinteressante Veröffentlichung. „It is certain to be a much-used resource in larger public and school libraries and in all college and university libraries.“ (DS)

Rez.: Jean Susorney Wellington. In: *RQ* 36 (1997) 4, S. 601.

- (114) *Angestelltengewerkschaften in der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung: Graue Literatur aus dem Archiv der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft* / Bearb. von Angela Rinschen; Katrin Stiller; Walter Wimmer. Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung, 1997. 170 S. Veröffentlichungen der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung; 2) – ISBN 3-86077-662-2 – ISSN 1432-7449

*Spanische Arbeiterpresse auf Mikrofilm: Ein Bestandsverzeichnis der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung* / Bearb. von Gabriele Kemp; Walter Wimmer; mit einem einleitenden Essay von Reiner Tosstorff. Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung, 1997. 57 S. (Veröffentlichungen der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung; 3) – ISBN 3-86077-673-8 – ISSN 1432-7449

Nach dem „Bestandsverzeichnis der Bibliothek des Seliger Archivs“ (s. Bibliothek 21 (1997) S. 398, Nr. 181) und dem „Bestandsverzeichnis Protokolle und Geschäftsberichte des Deutschen Gewerkschaftsbundes“ legt die Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung zwei weitere mit Unterstützung der DFG bearbeitete Bestandsverzeichnisse vor.

Zum ersten Titel: 1994 übergab der Bundesvorstand der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft (DAG) vertraglich seine Archivbestände dem Archiv der sozialen Demokratie in der Friedrich-Ebert-Stiftung, mit ihm – als Bibliotheksgut – auch zahlreiche „graue Literatur“. Hierbei handelt es sich um einen einzigartigen Quellenbestand zur Sozialgeschichte der deutschen Angestellten und ihrer Interessenvertretung. Die hier dokumentierten 1393 monographischen und periodischen Veröffentlichungen werden durch mehrere Register (Personenregister, Körperschaftsregister, Register verfassloser Schriften und Mehrverfasser-Schriften, Schlagwortregister) erschlossen.

Zum zweiten Titel: Dieser Bestand ist das Ergebnis eines Gemeinschaftsprojektes der Fundación Pablo Iglesias und der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung, bei dem wichtige Zeitungen der spanischen Arbeiterbewegung aus der Zeit bis zum Ende des Spanischen Bürgerkrieges verfilmt wurden. Eingeleitet wird das Verzeichnis mit einem Beitrag von Reiner Tosstorff zur spanischen Arbeiterpresse, es folgen die einzelnen Titel systematisch geordnet nach den vier Parteien, die Zeitungen herausgegeben haben; erschlossen werden die 289 Titel durch zwei Register (Körperschaftsregister, Register verfassloser Schriften und Mehrverfasser-Schriften).

Beide Publikationen gehören als Nachweisinstrumente unverzichtbarer Quellen zur Geschichte der Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung in alle entspr. Spezialbibliotheken. (DS)

Rez.: Dieter Schmidmaier.

- (115) Die bibliophile Sammlung von Carl Georg von Maassen (1880-1940) in der Universitätsbibliothek München: Annotierter Katalog; mit einer Einführung und dem Verzeichnis des handschriftlichen Nachlasses / Wilfried Ehrsam unter Mitwirkung von Ilse Jöstlein, Wolfgang Müller, Jürgen Seibold, Cornelia Töpelmann. Puchheim: Bibliographisches Büro, 1997. Bd. 1.2. DM 480.00 – ISBN 3-932774-00-0

Bibliothek und Nachlaß des bekannten Münchner Bibliophilen und Literaturhistorikers Carl Georg von Maassen (1880-1940) sind durch einen ausführlichen gedruckten Katalog erschlossen. Damit wird einer der wichtigsten und wertvollsten Sonderbestände der Universitätsbibliothek München der Öffentlichkeit vorgestellt. Seine Bibliothek hat Maassen mit äußerster Sorgfalt über Jahrzehnte hindurch zu einer herausragenden und originellen Sammlung von ca. 8000 Bänden aufgebaut. Der bibliophile Wert liegt in den zahlreichen Erstausgaben, der wissenschaftliche hingegen darin, daß populäre Literatur des 17.-19. Jahrhunderts stark repräsentiert ist.

Der annotierte Katalog bietet außer den Titelaufnahmen eine Kennzeichnung der Erstausgaben, nach Möglichkeit einen bibliographischen Nachweis sowie Hinweise auf Widmungen, Exlibris, Stempel, sonstige Vorbesitzervermerke und Einträge Maassens. (DS)

Quelle: Pressemitteilung.

- (116) Biographisches Handbuch der SBZ / DDR 1945-1990 / Hrsg. von Gabriele Baumgartner; Dieter Hebig. Bd. 1.2. München, New Providence, London, Paris: Saur, 1996-1997. DM 498.00 – ISBN 3-598-11130-4

Nach dem Vorbild der im Verlag K.G. Saur erscheinenden biographischen Nachschlagewerke wurde durch G. Baumgartner und D. Hebig ein biographisches Handbuch über die DDR und ihren Vorläufer, die SBZ, erarbeitet. Es beruht ausschließlich auf gedruckten Quellen und stellt eine Zusammenfassung der darin enthaltenen Daten und Fakten dar. In einem Vorwort geben die Herausgeber Informationen über die zeitliche und territoriale Begrenzung, den Kreis der aufgenommenen Personen, die Quellenlage sowie die Darstellung der biographischen Einträge.

Da das Handbuch ohne zusätzliche Recherchen und Archive und ohne Anfragen bei den aufgenommenen Personen entstanden ist, sind eine Reihe von Unzulänglichkeiten, insbes. Unvollständigkeit und übersehene auswertbare Literatur, in Kauf genommen worden. Das Handbuch enthält Informationen über 4500 Personen. Stichproben des Rez. zufolge ist dies eine umfassende und aussagekräftige Sammlung.

Das Handbuch gehört zu Auskunftszwecken in den Präsenzbestand jeder Wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliothek.

Rez.: Dieter Schmidmaier.

- (117) Bonner Katalog: Verzeichnis reversgebundener musikalischer Aufführungsmateriale / Bearb. und hrsg. vom Deutschen Musikarchiv der Deutschen Bibliothek in Verbindung mit dem Deutschen Musikverleger-Verband e.V. 3. neubearb. Aufl. München, New Providence, London, Paris: Saur, 1997. XVII, 618 S. DM 298.00 – ISBN 3-598-11356-0; CD-ROM Ausgabe DM 298.00 – ISBN 3-598-40380-1; Buch und CD-ROM Ausgabe DM 498.00 – ISBN 3-598-40383-6

Der „Bonner Katalog“ ist das maßgebliche Verzeichnis reversgebundener musikalischer Aufführungsmateriale, deren Rechte bei deutschen Verlagen liegen bzw. von ihnen

vertreten werden und für Aufführungen oder Produktionen mietweise zur Verfügung gestellt werden.

Mit der dritten grundlegend neubearbeiteten Auflage wird die 1959 begründete Katalogtradition fortgesetzt. Die Neuausgabe weist ca. 41 000 aktuell verfügbare Werke von ca. 5200 Komponisten nach. Die Komponisten sind dabei alphabetisch mit ihren Werken aufgeführt. Von den weiteren genannten Personen und von alternativen Titelzitationen wird im Alphabet jeweils zusätzlich auf die Haupteintragungsstelle der betreffenden Werke verwiesen. Jeder Eintrag enthält detaillierte Besetzungsangaben, Angaben zur Spieldauer sowie zum Verlag bzw. zur Auslieferung. (DS)

Quelle: Pressemitteilung.

- (118) Directory of electronic journals, newsletters and academic discussion lists / Comp. by Dru Mogge and the Directory Staff Diane K. Kovacs and the Directory Team. 6<sup>th</sup> ed. Association of Research Libraries, 1996. 1136 S. \$ 79.00 – ISSN 1057-1337

Dieses erstmals 1991 erschienene Werk ist nach Meta Nissley in ihrer Einschätzung zur fünften Ausgabe 1995 „a very worthy addition to a dynamic and growing area of interest and proof of where we, in libraries, are headed.“ (s. Bibliothek 21 (1997) S. 129-130, Nr. 53) Auch die nun vorliegende sechste Ausgabe wird als einzigartige Quelle bezeichnet. Mit nunmehr über 1100 Seiten ist sie wiederum ein nützliches, inzwischen schon „gewaltiges“ Nachschlagewerk, ein Muß für den Präsenzbestand jeder Bibliothek, die sich für die Bereitstellung elektronischer Ressourcen verantwortlich fühlt. Gleichzeitig ist sie eine jährliche Momentaufnahme der Entwicklungen auf dem Gebiet des elektronischen Publizierens – in diesem Band zur Zunahme und zum Wesen des elektronischen Publizierens und „A survey of STM online journals 1990-1995.“ Der internationale Geltungsbereich ist garantiert, die Eintragungen zu den einzelnen Titeln sind z.T. leider unvollständig.

Die Anzahl der verzeichneten Zeitschriften und Zeitungen verdoppelt sich jedes Jahr: 1700 in dieser Ausgabe gegenüber 700 in der vergangenen. Auch die discussion lists haben sich auf 3100 erhöht (das ist das sechsfache gegenüber 1991). (DS)

Rez.: Margaret Henty. In: Australian academic & research libraries 28 (1997) 1, S. 85-86.

- (119) Directory of the World's banks / Ed. and comp. by Euromoney Books. 11<sup>th</sup> ed. Chicago: Fitzroy Dearborn, 1996. 1186 S. \$ 150.00 – ISBN 1-884964-84-2

Das Verzeichnis enthält, geographisch geordnet, kurze und knappe Informationen (Name, Anschrift, Namen von Aufsichtsratsmitgliedern und leitenden Mitarbeitern, korrespondierende Banken, Tochtergesellschaften, Details zum Besitz, Statistiken) von mehr als 10 000 Banken in 211 Ländern. Die wahrscheinlich anerkannteren Nachschlagewerke dieser Art sind „Polk financial institution directory“, „Polk world bank directory“ und „Thomson bank directory.“ Diese Verzeichnisse bieten umfassendere Informationen über Banken und andere Finanzinstitute.

„I cannot find anything unique or outstanding about this directory to recommend it over a Polk or Thomson directory.“ (DS)

Rez.: Dereck Brassington. In: RQ 36 (1997) 4, S. 99.

- (120) Kanzog, Dorothea: Die Büchersammlung Ludwig Alexander Veitmeyer in der Bibliothek des Deutschen Patentamtes / Vorgelegt von Dorothea Kanzog. München: Deutsches Patentamt, 1997. 79 S.

Erst mit der Vorbereitung eines Beitrages für das „Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland“ be-

schäftigte sich die Bibliothek des Deutschen Patentamtes intensiver mit ihrem Buchbestand bis zum Erscheinungsjahr 1945. Hierbei fiel die Büchersammlung des Berliner Civil-Ingenieurs Ludwig Alexander Veitmeyer (1820-1899) auf.

Dorothea Kanzog hat einen Katalog der dem Patentamt übereigneten 541 „Zugänge“ aus dieser Privatbibliothek zusammengestellt und ist den Lebensstationen des Spenders nachgegangen (von den 541 Titeln haben 494 den Zweiten Weltkrieg überstanden). Veitmeyer gehörte zu den Pionieren der deutschen Patentgesetzgebung und beschäftigte sich als Bauingenieur mit der Kanalisation und der künstlichen Wasserversorgung in Berlin und dem Leuchtwerk für Leuchttürme an der Ostsee. Diese Tätigkeiten spiegeln sich in den Beständen seiner Bibliothek und dem darin vorhandenen handschriftlichen Quellenmaterial wider. Diese vorzügliche Veröffentlichung ist für alle technischen Spezialbibliotheken mit historischen Buch- und Zeitschriftenbeständen sehr zu empfehlen.

Rez.: Dieter Schmidmaier.

- (121) *Macmillan encyclopedia of earth sciences* / Ed. by E. Julius Dasch. Vol. 1.2. New York: Macmillan Reference USA, 1996. \$ 190.00 – ISBN 0-02-88300-8

*Macmillan encyclopedia of physics* / Ed. by John S. Rigden. Vol. 1-4. New York: Macmillan Reference, 1996. \$ 400.00 – ISBN 0-02-897359-3

Zum ersten Titel: Die Rez. kommt zu dem Schluß, daß die in der Zusammenfassung des Verlages auf der Macmillan Web page gegebenen Hinweise ihre Richtigkeit haben, die Enzyklopädie wurde speziell für den Gebrauch an Schulen verfaßt. Die Rez. präzisiert, daß die Ausgabe allenfalls für das „middle-school level“ von Interesse sein dürfte, und zeigt dies an mehreren Beispielen. Von Nachteil sind der hohe Preis und der Mangel an Illustrationen. Für den Gebrauch an Universitäten empfiehlt sie die „Encyclopedia of earth system science“ (1992).

Zum zweiten Titel: Die Enzyklopädie ist ein seriöses Werk, mit vielen Informationen und der Aktualisierung kodifizierten

Wissens. Die Veröffentlichung ist gut aufgebaut und gut erschlossen, die Einträge sind relativ kurz, die Präsentation ist attraktiv, mit guter Raumaufteilung und leicht zu lesen. „Medium to large academic libraries and physics libraries may want the exclusive focus of the Macmillan encyclopedia of physics.“ (DS)

Rez.: Suzanne T. Larsen. In: RQ 36 (1997) 3, S. 456-457.

Rez.: Marilyn Von Segern. In: RQ 36 (1997) 4, S. 605.

- (122) *Readers guide to literature in English* / Ed. by Mark Hawkins-Dady. Chicago: Fitzroy Dearborn, 1996. 970 S. \$ 125.00 – ISBN 1-884964-20-6

Das erste Problem ist der Titel des Buches. Er läßt den Leser in dem Glauben, daß in diesem Werk über Literatur in englischer Sprache diskutiert wird, der Schwerpunkt aber liegt ausschließlich in der Literaturkritik zu Schriftstellern aus Großbritannien, Nordamerika und anderen englischsprachigen Ländern. Diese Zusammenstellung enthält 334 Autoren vom Mittelalter bis in die Gegenwart und 239 thematische Artikel über Genres, Bewegungen, Literaturtheorien und ethnische Gruppen. Das zweite Problem sind die Essays. Sie sind von Wissenschaftlern für Wissenschaftler geschrieben, die die benutzten Termini verstehen und Grundkenntnisse in der Literaturwissenschaft haben. Viele Artikel bestehen fast nur aus annotierten Bibliographien und geben damit dem Leser keine Anhaltspunkte zum Verständnis der Kritik. Andere Nachschlagewerke mit ähnlicher Absicht sind „The readers adviser“ (14. Aufl. 1994) und „Gale's dictionary of literary biography“ (unregelmäßig erscheinend).

Aus den vorgenannten Gründen ist das Buch ausschließlich Wissenschaftlichen Bibliotheken zu empfehlen „who have complete collections of literary criticism ... Public libraries and smaller academic libraries will find The Readers Advisor or the Dictionary of Literary Biography more helpful.“ (DS)

Rez.: Merle Jacob. In: RQ 36 (1997) 3, S. 461-462.

Zu einem wesentlich positiveren Urteil kommt Rudolf Nink: „Anschaffung schlichtweg unabdingbar.“ (DS)

Rez.: Rudolf Nink. In: Informationsmittel für Bibliotheken 4 (1996) 4, S. 728-729.